

large, thick, subpeltate, concave in centre. Berry unknown yet.

Nom. Jap. *Shiraga-budô*.

Hab. Prov. BITCHÛ (T. MAKINO!).

I have named this species in memory of Mr. JUKICHI SHIRAGA. It was discovered by me at first in summer 1914. The angulate branch serves as a peculiarity on this species. It has a resemblance to *Vitis Labrusca* LINN. of North America.

Chrysanthemum leucanthum MAKINO, nov. comb.

Chrysanthemum lavandulaefolium β . *leucanthum* MAKINO in Bot. Mag., Tokyo, XXV. (1911), p. 11.

Chrysanthemum japonicum var. *leucanthum* MAKINO in Sched. herb.

Hab. Prov. MUSASHI.

Nom. Jap. *Shirobana-aburagiku*.

Probably a hybrid between *Ch. japonicum* (THUNB.) MAKINO and *Ch. lavandulaefolium* (FISCH.) MAKINO. It was found in wild in the vicinity of Chôfu-mura, prov. Musashi by Mr. MOICHI SUZUKI.

(To be continued.)

Extract aus „Annales Mycologici“ Vol. XIII. (1915).*

II. Dothideaceae Nitschke.

I. Coccoideae.

43. *Yoshinagella* v. Höhn. Fragm. zur Myk. no. 804. (1913)

Stromata dothideoidea superficialia, pede centrali innata, medio sterilia; loculis immersis rotundis, annulatum peripherice dispositis. Ascis parophysatis octosporis. Sporis continuis (maturis?) hyalinis.

1. *Y. japonica* v. Höhn. l. c.

Auf Blättern von *Quercus glauca*, Japan.

In Hedwigia XLIII, 1914, p. 143, beschrieb Paul Hennings als *Yoshinagaia Quercus* n. gen. einen auf Blättern von *Quercus glauca* in Japan vorkommenden Pilz, der er den Coccoidaceae (Syll. Fung. XVIII. p. 860) zuteilte; das Material war 1902 von Yoshinaga gesammelt worden. In den „Fragmenten zur Mykologie“ VII, no. 335 besprach v. Höhnel die neue Gattung und zeigte, dass die Hennings'sche Diagnose Elemente dreier verschiedener Pilze enthielt und deshalb hinfällig sei; die drei Bestandteile wurden als ein unreifer Discomyzet, eine Excupulee (*Japonia* v. Höhn. n. gen.) also dessen Konidialform, und eine Sphaeroidee (*Microperella* v. Höhn. n. gen.) genau beschrieben!

In der Überzeugung, dass diese Ausführungen v. Höhnels' auf einem Irrtum beruhten, sandte nun Herr T. Yoshinaga das von ihm 1902 gesammelte Material samt weiteren Kollektionen von *Quercus acuta* und *Q. glauca* an v. Höhnel zur Nachprüfung. Darauf stellte letzterer fest (Frag. XV, n. 804), dass das übersandte Originalmaterial, übereinstimmend mit dem anfangs untersuchten des Berliner Museums, nur die beschriebenen drei Pilze enthielt und eine Gattung *Yoshinagaia* in Sinne Hennings nicht vorhanden war (den unreifen Discomyceten bezeichnete

* Siehe die Mitteilung von Yoshinaga in dieser Heft (japanisch).

er jetzt als „discomyzeten-ähnliche Dothideazee“) Auf zwei weiteren Aufsammlungen entdeckte v. Höhnel eine neue Coccoideen-Gattung, die er als *Yoshinagella* beschrieb und von der Hennings'schen Gattung *Yoshinagaia* für durchaus verschieden erklärte. Auf Grund desselben Kollektionen war nun noch 1912 von K. Hara die Formgattung *Yoshinagamyces* veröffentlicht und in Manuscr. die Ascomyzetengattung *Monoloculia* als reifes Stadium der „discomyzeten-artigen Dothideazee“ beschrieben worden.

Die Kontroverse liess es notwendig erscheinen, das ganze in Frage stehende Material neuerdings zu untersuchen. Herr T. Yoshinaga übersandte uns in zuvorkommender Weise.

1. das Typusexemplar von *Yoshinagaia Quercus* P. Henn. auf *Quercus glauca*, gesammelt Feb. 1902, Kochi, Tosa.

2. *Yoshinagella japonica* v. H., Typusexemplar, auf *Quercus glauca*, gesammelt Juni 1912, Kamoda-mura, Tosa (hypophyll *Coccochorella quercicola* v. H.).

3. idem. gesammelt Aug. 1912, Hashira-tani, Nodzu-mura, Tosa.

4. drei Aufsammlungen von *Yoshinagamyces Quercus* Hara, darunter das Typusexemplar von Toyota, Prov. Suruga, Feb. 1911, legit Tsuruta.

5. Exemplare von „*Monoloculia Quercus* (v. H.) Hara=*Yoshinagamyces Quercus* Hara=*Japonia Quercus* v. Höhn.“ (ita in schedula) auf *Quercus glauca*, Tosa, Feb. 1909, legit Yoshinaga.

6. zwei fragliche Kollektionen sub „*Japonia Quercus*“?

Zur Klarstellung des Sachverhaltes muss die chronologische Ordnung der in Betracht kommenden Publikationen beachtet werden:

I. *Yoshinagaia* P. Henn.—1904 (Hedwigia XLIII, p. 143) als Coccoideengattung,

II. *Microperella* v. H. und *Japonia* v. H.—1909 (Fragm. I. c.) als Pyknidenpilze, zu einem unreifen Discomyzeten (bzw. Dothideazee) gehörig,

III. *Yoshinagamyces* Hara.—1912 (Bot. Mag. Tokyo, Bd. XXVI, p. 139–144 mit Tafel III)—als Nebenfruchtförm.

IV. *Yoshinagella* v. Höhn.—1913 (Fragm. XV. n. 804) als Coccoideen-Gattung,

V. *Monoloculia* Hara in MS. als Phacidieengattung, als Schlauchfrucht zu *Japonia* v. H.

Die genaue Untersuchung des ganzen Materials ergab nun:

A. Die von Hennings beschriebene *Yoshinagaia* ist die später von v. Höhnel charakterisierte „discomyzeten-ähnliche Dothideazee.“ Die Hennings'sche Beschreibung ist ungenau, unvollständig, und insofern falsch, als sie dem Pilze „eingesenkten Loculi“ zuschreibt, welche überhaupt nicht vorhanden sind. Das diese ungenauen bzw. irrigen Angaben auf einer Vermengung dreier verschiedener Pilze beruhen, ist eine Vermutung v. Höhnels', aber nicht unbedingt anzunehmen; so kann die Angabe der Loculi (bei Hennings' bekannter Untersuchungsmethode) durch die derben Höcker der Stromaoberfläche veranlasst worden sein, die der Paraphysen durch Nukleusfasern usw.—Die von v. Höhnel gegebene Beschreibung des unreifen Pilzen ist durchaus korrekt.

Monoloculia Hara in MS. ist derselbe Pilz, nur besser herangereift, mit deutlicher Fruchtschicht, jedoch auch noch nicht ganz ausgereift.

B. *Yoshinagamyces* Hara ist identisch mit *Japonia* v. H. Die Identität dieser beiden Gattungen wurde inzwischen auch von v. Höhnel konstatiert (Fragmente zur Mykol. XVI, no. 830).

C. Völlig verschieden von den erwähnten Pilzen ist *Yoshinagella* v. H., von Autor genau und Korrekt beschrieben, anscheinend auch noch nicht ganz reif.

Da *Monoloculia* in der Tat nichts anderes ist als *Yoshinagaia*, wie auch Hara selbst angibt, nur etwas reiferen Stücken entnommen und besser beschrieben, so muss *Yoshinagaia* (wie auch andere Hennings'sche Gattungen) „character emendatis“ bestehen bleiben (nähere Beschreibung siehe bei *Dothideae*, Anhang.)

Demgemäss wären zu unterscheiden:

1. *Yoshinagaia* P. Henn. (1904) ch. emend. Syn.: *Monoloculia* Hara in MS. (1913) Nebenfruchtförm.: a) *Japonia* v. H. (1909)=*Yoshinagamyces* Hara (1912)

b) *Microperella* v. H. (1909)

2. *Yoshinagella* v. H. (1913)

(Fortsetzung folgt.)